

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

1/2026
Dezember
bis Februar



ANKUNFT

Wintergraue Tage,
Dunkelperspektive.

Da kommt der Advent.
Und streut seine Sterne aus:
Funkelperspektive!

TINA WILLMS

Inhalt

Grußwort.....	3-4
Kirchenwahlen.....	5
Gemeindeversammlung..	6-7
Kandidierende.....	8-9
Erntedank.....	10-11
Gemeindefest Ripp.....	12
Abschied vom Pfarramt..	13
Kindergarten.....	14
Kindergottesdienst.....	15
Gottesdienste.....	16-17
Kinderbibeltage.....	18-19
Sonstiges.....	20-21
Veranstalt./Termine.....	22
Kerwe-Gottesdienst.....	23
Ökumene.....	24
Taizé-Gottesdienst.....	25
Brot für die Welt.....	26
Verschiedenes.....	27
Kinderseite.....	28
Gottesbilder.....	30
Impressum/Adressen.....	31
Musik zum Advent..	32

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

VERTRAUEN, DAS BLEIBT

Landesdirektion Fath

Partner in allen Versicherungsfragen

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

Werbung in eigener

Sache machen?

Sie erreichen damit
von Wünschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller Haushalte
– fast 1.000!

Bitte wenden Sie sich ans
Pfarramt
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

Advent kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: Ankunft.

Aber auf wessen Ankunft warten wir? Erwarten wir überhaupt noch etwas oder irgendwen?



Gerade in unserer Zeit, in der vieles unsicher ist. Immer mehr Gewohntes wird in Frage gestellt. In dieser Zeit fragen wir wieder neu, gibt es etwas, was sicher ist? Auf was können wir uns noch verlassen? Wer steht uns bei in unserer Einsamkeit, Verunsicherung, in einer immer individualistischer werdenden Gesellschaft?

Oder haben wir uns schon mit der Situation abgefunden? Schließen uns ein in unsere Wohnungen und Häuser?

Mir fällt bei meinen Besuchen auf, dass viele, vor allem ältere Gemeindeglieder, kaum noch ihre Häuser verlassen. Zum Teil sind die Häuser weit entfernt vom örtlichen Laden, von Arzt und Kirche. Sie liegen hoch oben am Berg. Was einst eine wunderbare Aussicht auf das Dorf bot, zeigt sich im Laufe des Alters als Problem. Viele fahren bis ins hohe Alter noch selbst Auto. Manche können nicht mehr fahren und sind auf Mitfahrgelegenheiten bei Freunden und Familie angewiesen...

Erwarten wir noch jemanden? Gerade am Ende des Kirchenjahres, wenn wir auch unserer Toten noch einmal gedenken, kommen uns solche Gedanken.

Mit dem Advent beginnt etwas Neues. Ein kleines Licht der Hoffnung leuchtet auf.

Wir warten auf Weihnachten und damit auf den, der da kommt. Wir erwarten den, der am Christfest geboren wird, Jesus Christus, den menschgewordenen Gottessohn. Und seine Menschwerdung feiern wir in unseren Weihnachtsgottesdiensten auch in diesem Jahr.

Denn er will uns durch das Feiern dieses Festes immer wieder daran erinnern, dass er uns versprochen hat, bei uns zu sein und wiederzukommen.

In der Offenbarung, im letzten Buch unserer Bibel, verspricht Jesus Christus uns:

»³Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron [Gottes] her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; ⁴und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. ⁵Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. ²⁰Ja, ich komme bald. – Amen, komm, Herr Jesus! ²¹Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen! «

Offb. 21,3-5 /22,20,21

Das ist unsere Zukunft als Christenmenschen. Daran sollten wir festhalten, komme, was da wolle. Dann sind wir geborgen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

wünscht Ihnen

Nicole Mautner, Pfarrerin

IM ADVENT

Sich dem Licht öffnen
auch dem eigenen
Leuchten
mitten im Dunkel
Stern sein
Wege weisen zum Kind

Tina Willms



Liebe Gemeindeglieder,

am **30.11.2025** werden wir einen neuen Kirchengemeinderat wählen.

Gewählt werden kann am **30.11.25, zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr**, nach dem Gottesdienst in der **Kirche Heiligkreuz**. Dort erhalten Sie Ihren Stimmzettel und können gleich wählen.

Oder Sie kommen am **30.11.25, zwischen 14 Uhr und 16 Uhr** ins **Gemeindehaus in Oberflockenbach**. Auch dort können Sie direkt wählen.

Oder Sie **beantragen formlos telefonisch Briefwahlunterlagen im Pfarramt (51279)**. Diese können abgeholt werden oder werden bei Ihnen in den Briefkasten geworfen, je nach Absprache.

Die Briefwahlunterlagen müssen bis zum **28.11.25 im Pfarrhaus oder im Gemeindehaus in Oberflockenbach** abgegeben oder eingeworfen werden, damit sie noch in die Wahl eingehen können.

Außerdem können **Briefwahlunterlagen auch am Wahltag in den Wahllokalen** noch abgegeben werden.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, sich aufgrund der geringen Kandidatenzahl auf vier Personen zu verkleinern.

Deshalb haben Sie **vier Stimmen für fünf Kandidaten**.

Bitte geben Sie **vier Kandidaten je eine Stimme!**

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Viele Grüße

Ihre Nicole Mautner

Gemeindeversammlung an Erntedank

Nach dem Erntedankgottesdienst am 5. Oktober in Heiligkreuz begrüßte der Vorsitzende Christian Rupp 25 stimmberechtigte Gemeindeglieder zur 2. Gemeindeversammlung im Jahr 2025.

Ältestenwahl

Breiten Raum nahm die Vorstellung des Wahlverfahrens für die Ältestenwahl am 1. Advent durch Christian Rupp ein, das vom Wahlausschuss (Lothar Röder, Gerald Schmitt, Christian Rupp) festgelegt worden ist:

Am 1. Advent, dem 30.11.2025, findet um 9.30 Uhr in Heiligkreuz ein Gottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst besteht bis 11.30 Uhr die Möglichkeit der Stimmabgabe.

Von 14.00-16.00 Uhr kann im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gewählt werden.

Briefwahl: Wer per Briefwahl wählen möchte, möge ab dem 13.11.2025 die Wahlunterlagen per Mail oder telefonisch im Pfarramt bestellen. Die Stimmzettel müssen bis zum 28.11.2025 ins Pfarramt zurückgeschickt bzw. dort vorbeigebracht oder am Gemeindehaus eingeworfen werden.

Gemeindeglieder, die noch nicht lange in der Gemeinde wohnen und mit-hin nicht persönlich bekannt sind, mögen ihren Personalausweis ins Wahl-lokal mitbringen.

Ab 16.00 Uhr findet die Auszählung der Stimmen und Bekanntgabe des Ergebnisses im Gemeindehaus in Oberflockenbach statt.

Das Wählerverzeichnis ist ab sofort zur Einsicht im Pfarramt freigegeben. Die Einsicht kann bis zum Montag, 3.11.2025 erfolgen (Ende des Aus-kunftsrechts- außer zu den eigenen Daten- (gemäß § 62 Abs. 2,3 LWG).

Weitere Ergänzungen und Berichtigung des Wahlverzeichnisses sind bis Freitag, 28.11.2025 möglich (gemäß § 61 LWG).

Laut § 66 Abs.6 LWG kann jedes wahlberechtigte Gemeindeglied inner-halb einer Frist von fünf Tagen schriftlich beim Ältestenkreis gegen die Wahlvorschlagsliste Bedenken vorbringen.

Personen, die nicht im Wählerverzeichnis aufgeführt, aber evangelisch sind, in der Gemeinde wohnen oder zur Gemeinde gehören und mindes-tens 14 Jahre alt sind, mögen sich bitte im Pfarramt melden.

Strategieprozess

Über den Stand des Strategieprozesses berichtete Pfarrerin Mautner: Es wird im Kooperationsraum in jedem Fall eine Fusion geben, wobei ge-rade über die Zusammensetzung der fusionierten Gemeinden und den

passenden Zeitpunkt beraten wird.

Am 4.11. 2025 erfolgt eine Bezirksbegehung aller Gebäude einschließlich der Pfarrhäuser. Danach werden die Pfarrhäuser bepunktet, wie vorher die Kirchen und Gemeindehäuser. Davon hängt ab, in welchem Pfarrhaus in Zukunft ein Pfarrer/eine Pfarrerin wohnen wird. Allerdings sind schon bereits jetzt, seit der Auflösung der Gemeinden durch den Bezirkskirchenrat auf der Synode am 1.1.2024, alle Pfarrerinnen/Pfarrer für den Kooperationsraum und nicht mehr nur für die jeweilige Einzelgemeinde zuständig. Außerdem muss auch das Pfarramt nicht notgedrungen in einem von einer Pfarrerin/einem Pfarrer bewohnten Pfarrhaus bleiben. Vielmehr strebt das Dekanat ein zentrales Pfarramt an. Im Kooperationsraum, sowohl seitens der Pfarrerinnen/Pfarrer als auch der Gemeinden, wünscht man sich demgegenüber weniger Zentralismus.

Spätestens 2032 wird der Kooperationsraum mit nur 300 % Pfarrstellen ausgestattet sein; sollte eine Stelle vorher vakant werden, wird sie nicht mehr besetzt.

Die Rückfrage der Gemeinde, ob es sinnvoll ist, sich an Dekanat oder EOK zu wenden, bejaht Pfarrerin Mautner. Sie bittet darum, sich zusammenzutun und einen Brief zu verfassen.

Darüber hinaus wird Ortsvorsteherin Carola Meyer die Problematik der rot bepunkteten Gebäude, im Moment die Kirche Oberflockenbach, möglicherweise aber auch bald das Pfarrhaus, in den Ortschaftsräten in Rippenweier und Oberflockenbach besprechen und von politischer Seite eine Lösung suchen.

Vorstellung der Kandidierenden (s. S. 8-9)

Maria Meisinger, Krankenschwester, jetzt Rentnerin

Heide Maser, Marktleiterin, jetzt Rentnerin

Reiner Fath, Diplomingenieur, jetzt Rentner

Sigrun Schmitt, Assessorin des Lehramtes

Omid Abbasi, Bauingenieur

Die Kandidatinnen und Kandidaten erbitten dringend die Hilfe der Gemeinde während der kommenden Amtsperiode, sei es in Form der Mithilfe bei Projekten wie dem Gemeindefest oder beim Kirchendienst, insbesondere in Heiligkreuz. SG

Die Kirchenwahlen am 1. Advent (30.11.2025) ermöglichen allen Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren, Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten. Wählen gehen lohnt sich!

Unsre Kandidatinnen und Kandidaten



Sigrun Schmitt, Assessorin des Lehramtes

Sigrun Schmitt ist seit 8 Jahren Kirchenälteste und seit 6 Jahren stellvertretende Vorsitzende des KGR. Sie ist zuständig für die Mitarbeit beim Glockengruß, Austragen des Gemeindebriefs, Vorbereiten der Geburtstagsgrüße und vertritt die Gemeinde im Beratenden Ausschuss des Kooperationsraums.



Reiner Fath, Dipl.-Ing., in Rente

Reiner Fath ist seit 42 Jahren Kirchenältester, er war lange Jahre als Sänger im Kirchenchor aktiv und ist zuständig für die Technik der kirchlichen Gebäude.

Er hätte seine Kandidatur gerne jemandem Jüngerem überlassen, der oder die leider nicht aufzufinden war.



Heide Maser, Rentnerin

Heide Maser ist seit 30 Jahren Kirchenälteste, seit 27 Jahren Kirchendienerin und zuständig für die Organisation des Gemeindefests, Hilfe beim Gemütlichen Treff, Austragen des Gemeindebriefs, Kontakt zum Kindergarten. Auch sie hätte gerne aus Altersgründen an jemanden Jüngerem ihr Amt abgegeben.



Omid Abbasi, Dipl. Bauingenieur

Omid Abbasi ist seit 2 Jahren Kirchenältester (vom KGR zugewählt) und zuständig für bauliche Maßnahmen an und in den Gebäuden der Kirchengemeinde sowie regelmäßiger Begleiter bei der Konfirmandenfreizeit.



Maria Meisinger-Frecking, neue Kandidatin

Diplom-Pädagogin, examinierte Pflegekraft, Fachkraft für Gerontologie und Geriatrie, Altentherapeutin

Maria Meisinger-Frecking engagiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde wie dem Gemütlichen Treff, dem ökumenischen Frauentreffen und dem Mitarbeiterdank. Sie ist immer einsatzbereit, wenn man sie braucht.

Wir sind bemüht, gemeinsam das Gemeindeleben lebendig zu erhalten.

Es freut sich auf eine gute Zusammenarbeit

Ihre Nicole Mautner

Diese Frauen und Männer sind bereit, besondere Verantwortung in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen.

Wir danken den Kandidierenden für ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

Zeigen Sie den neuen Kirchenältesten, dass Sie deren Arbeit für das Gemeinwohl wichtig finden und unterstützen Sie sie durch Ihre Wahl!

*Gemeindewahlausschuss
Heiligkreuz-Oberflockenbach*

Beim Erntedankgottesdienst in Heiligkreuz Feierliche Einweihung der Prinzipalien

In einem feierlichen Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores wurden am 5. Oktober die neuen Prinzipalien in der Heiligkreuzer Kirche eingeweiht. Pfarrerin Mautner begrüßte die Besucher zu diesem besonderen Gottesdienst, der zunächst im Zeichen des Dankes für die Ernte des Jahres stand. Die Kirche war geschmückt mit den Gaben, die anschließend wie jedes Jahr dem Schifferkinderheim in Seckenheim gespendet wurden. Der Chor sang an dieser Stelle das bekannte Lied »Danket dem Herrn«



In ihrer Predigt über das 2. Kapitel der Apostelgeschichte erinnerte Pfarrerin Mautner daran, dass der Mensch nicht allein von Essen und Trinken lebt. Für eine christliche Gemeinde sind vielmehr neben Gebet, Gemeinschaft und Abendmahl auch das Hören auf Gottes Wort, die Taufe und die Verkündigung der Auferstehung Jesu wichtig. Dazu dient das neue Sprechpult, das von den Ältesten mit den Paramenten versehen wurde. In der Liturgie für die Einweihung heißt es hierzu: Das Wort Gottes soll der Gemeinde nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift verkündigt werden: als Zuspruch und Anspruch, als Trost und Weisung für das Leben des Christen in dieser Welt.

Für die Einweihung des Beckens der neu versilberten Taufschale, von den Ältesten in das Becken gestellt, und des Halters der Osterkerze, die ebenfalls von den Ältesten entzündet wurde, gilt: Bei der Taufe wird die Osterkerze brennen, die wir jetzt entzünden. So wie Jesus Christus an Ostern auferstanden ist, so sollen auch wir durch die Taufe auferstehen zu einem neuen Leben.

Dieser Teil des Gottesdienstes wurde vom Chor mit »Aller Augen warten auf dich, Herre« begleitet.

Nach der Feier des Abendmahls sang die Gemeinde »Geh unter der Gnade« und Pfarrerin Mautner entließ die Besucher mit dem Segen in den Sonntag und die kommende Woche.

Nicht ohne vorher den Mitwirkenden, dem Chor, Christian Rupp an der Orgel, Heide Maser und Kirsten Imschweiler für das Dekorieren der Kirche mit den Erntegaben und Heide Maser für den Kirchendienst zu danken.

SG / Bilder: Sonja Rupp

Danken ***macht glücklich.***

Ich sehe die Welt mit anderen Augen.

Danken ***macht großzügig.***

Ich erkenne, wie viel mir geschenkt wird.

Danken ***macht demütig.***

Horizont und Herz werden weit.

In der Keltensteinhalle Gemeindefest in Rippenweier

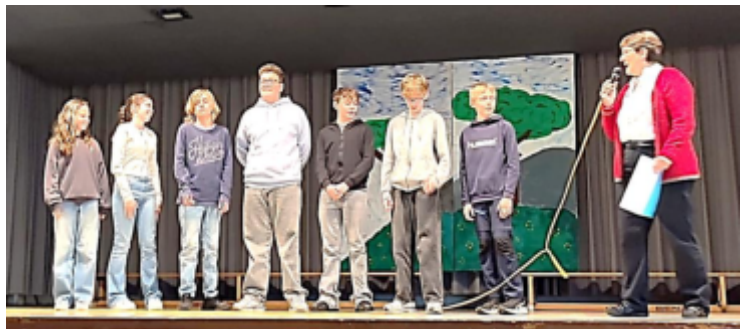
Das Gemeindefest in der Keltensteinhalle am 4. Sonntag im September fand dieses Mal bei stürmischem Herbstwetter statt. Das hielt die zahlreichen Besucher, die Pfarrerin Mautner begrüßen konnte, nicht vom Kommen ab. Im Verlauf des Festes wurde das Publikum von den Kindergottesdienstkindern, den Sängern des MGV Rippenweier und dem Kirchenchor musikalisch unterhalten. Das



Publikum applaudierte für die kurzweiligen Darbietungen. Außerdem sorgten das reichhaltige Kuchenbuffet oder salzige Snacks fürs leibliche Wohl.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs, der wie immer auf großes Interesse stieß.

Die an Ständen zum Kauf angebotenen Heil- und Kräuterprodukte, Honig und andere Erzeugnisse aus dem Bienenstock sowie Filzarbeiten bereicherten den Nachmittag zusätzlich.



Abschließend dankte Pfarrerin Mautner allen Spendern und fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten, und verabschiedete die Gäste mit einem Segen in die kommende Woche.

SG / Bilder: Sonja Rupp

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied vom Pfarramt

Im Gottesdienst am 7. September wurde Elisabeth Kunz nach 13 Jahren als Pfarramtssekretärin in den Ruhestand verabschiedet. Sie freut sich jetzt auf ihre Zeit als Rentnerin, wird ihre vielseitige Tätigkeit aber auch



vermissen. Sichtlich gerührt nahm sie daher den Dank der Gemeinde, den Pfarrerin Mautner und die Ältesten aussprechen, entgegen. Abschließend überreichte Heide Maser einen Blumenstrauß mit einem kleinen Präsent und zahlreiche Gottesdienstbesucher folgten der Einladung zum Umtrunk im Gemeindehaus.

Nachfolgerin Nicole Krämer versieht ihren Dienst im Pfarrbüro seit Anfang September, so dass die Gemeinde in allen Belangen der Verwaltung weiterhin versorgt bleibt.
SG / Bild: Archiv



Wir laden herzlich ein
zum Gottesdienst mit Krippenspiel am 4. Advent,
10.00 Uhr
in der evangelischen Kirche in Oberflockenbach.
ORGA-Team



Einladung

Wir möchten alle Familien und Interessierten ganz herzlich zu unserem Weihnachtsgottesdienst

**am Freitag, dem 12.12.2025,
17.00 Uhr**

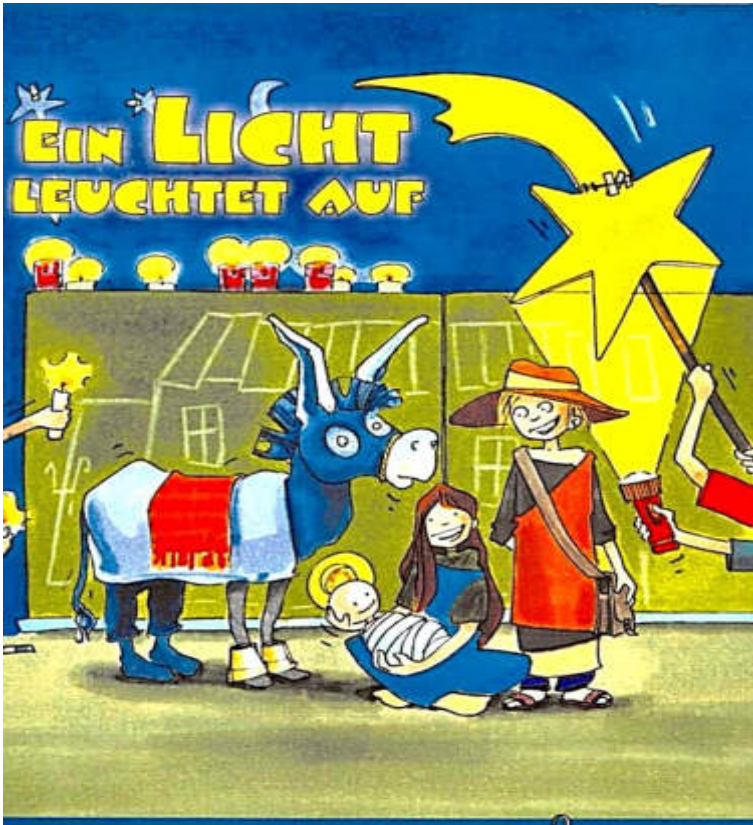
in die evangelische Kirche
in Oberflockenbach einladen.

Die Kinder und Erzieherinnen
des ev. Kindergartens Löwenzahn
freuen sich auf Ihr Kommen.



Einladung zum Krippenspiel

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst mit Krippenspiel
am Heiligen Abend um 15:30 Uhr
in der evangelischen Kirche in Heiligkreuz



Die Kindergottesdienst-Kinder freuen sich ganz besonders
auf alle kleinen und großen Gäste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

30.11. **Heiligkreuz** 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner / Pfrin. Schmitt)

Kirchengemeinderatswahl

07.12. **Oberflockenbach** 2. Advent

17.00 Uhr Ökumen. Taizè-Gottesdienst in der katholischen Kirche
(Pfrin. Mautner mit Team)

14.12. **Heiligkreuz** 3. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

21.12. **Oberflockenbach** 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
(Pfrin. Mautner))

24.12 **Heiligkreuz** Heiliger Abend

Mi. **15.30** Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel KIGO (Pfrin. Mautner)

Oberflockenbach

17.00 Uhr Gottesdienst mit Chor (Pfrin. Mautner)

25.12. **Oberflockenbach** 1. Weihnachtstag

Do **09.30** Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)

26.12. **Heiligkreuz** 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfrin. Mautner)

31.12. **Heiligkreuz** Silvester

Mi **17.00** Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

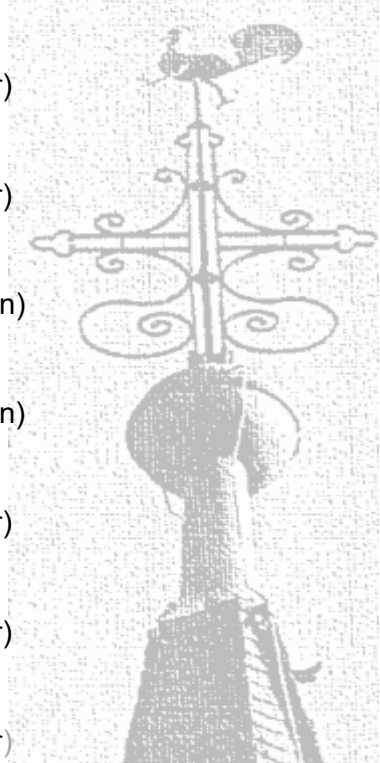
01.01. **Oberflockenbach** Neujahr

Do **17.00** Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

04.01. **Hohensachsen** 2. So.n.Weihnachten

09.30 Uhr Regio- Gottesdienst Hohensachsen

- 11.01. **Heiligkreuz** 1.So.n. Epiphania
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 18.01. **Oberflockenbach** 2.So.n. Epiphania
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 25.01. **Heiligkreuz** 3.So.n. Epiphania
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 01.02. **Oberflockenbach** Letzter So.n. Epiphania
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 08.02. **Heiligkreuz** Sexagesimae
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 15.02. **Oberflockenbach** Estomihi
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 22.02. **Heiligkreuz** Invokavit
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)



Für diese Zwecke wurde gespendet:

Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto (s.S.31)

Spenden	1.450,50 €
Spenden Gemeindefest	240,00 €

*Für uns ist jede Spende wertvoll.
Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!
Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz
die Veröffentlichung der Namen der Spender
nur auf persönliche Zustimmung.*

Gemeinsam mit Eselin Athos Kinderbibelwoche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

In diesem Jahr gab es vom 27. bis zum 30. Oktober im Gemeindehaus in Oberflockenbach wieder eine Kinderbibelwoche. Am 2. November wurde dann der große Familiengottesdienst in der ev. Kirche Oberflockenbach zum Abschluss der Kinderbibelwoche gefeiert. Dabei wurde den Eltern und Geschwistern berichtet, was die Kinder in der Woche erarbeitet hatten.

25 Kinder hatten sich in diesem Jahr zur Kinderbibelwoche angemeldet. Vier erwachsene Mitarbeiterinnen (Anja Krinke, Marlene Schwabach, Nicole Krämer und Pfarrerin Mautner), zwei Teamer (Mika



Krämer und Pascal Schwabach), sowie drei Konfirmanden (Felix Schmitt, Felix Schrankler und Robin Zahnleiter) kümmerten sich um die Kinder. In der Küche sorgten die beiden Küchenfeen Sonja Rupp und Gerda Fietz dafür, dass weder Kinder noch Mitarbeitende wäh-

rend der Bibelwoche hungrig oder durstig blieben.

Athos, eine neugierige Eselin, fragte während der Kinderbibelwoche nach Gott. Gibt es Gott? Wie sieht Gott aus? Kann man ihm begegnen? Kann man mit ihm reden? Und was ist, wenn man stirbt? Diesen Fragen sind

die Eselin Athon, und die Kinder in der Bibelwoche nachgegangen und haben Lösungen auf ihre Fragen in Geschichten und Texten aus der Bibel gefunden.

Mit viel Einsatz und großer Freude waren die Kinder dabei, ihre Taschen zu bemalen, Gebetswürfel zu basteln, Blumentöpfe zu bemalen und später zu bepflanzen. Daneben wurde im Freien und im Gemeindesaal viel gespielt und gelacht.



Noch an den Tagen nach den Ferien wurde in den Klassen viel über die Kinderbibelwoche gesprochen und erzählt, was zeigt, dass die Kinder gerne dabei waren. Viele wollen im nächsten Jahr wieder kommen.



N. Mautner / Bilder: Sonja Rupp



Wir machen Besuche

Es treffen sich unter der Leitung von Sonja Rupp alle, die gerne ältere und einsame Menschen in unserer Gemeinde besuchen möchten. Das erste Treffen findet am 26.11.2025, 15.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach statt.

Wer Interesse hat und weitere Informationen möchte, möge sich bitte im Pfarramt (51279) melden.

Konfirmandenfreizeit

In diesem Jahr haben wir alle Konfis des Kooperationsraums zusammen genommen, 70 Konfis, 10 Teamer, 4 PfarrerInnen, und einer Kirchengemeinderätin sind wir vom 10.10-12.10.25 in Neckarzimmern im Jugendbildungshaus untergekommen. Wir sind mit Fahrgemeinschaften hin und zurückgekommen. Danke allen Fahrern und Fahrerinnen.

Durch den Ausfall von zwei organisierenden Mitarbeiterinnen mussten wir etwas improvisieren, aber die meisten Konfis fanden es dennoch gut.

Die Windelwürmchen stellen sich vor

Vielleicht habt ihr schon von uns gehört: wir sind die Krabbelgruppe »**Windelwürmchen**« aus Oberflockenbach. Manche kennen uns vielleicht schon, für andere sind wir neu: eine kleine, bunte Runde von Eltern mit Kindern zwischen etwa 5 und 18 Monaten.

Wir treffen uns **donnerstagvormittags**, meistens zwischen **9 und 10 Uhr**, und bleiben bis etwa zur Mittagszeit; ganz flexibel, wie es eben passt. Über unsere WhatsApp-Gruppe sprechen wir uns ab, wann und wo genau wir uns treffen. Bei schönem Wetter sind wir gern auf dem Spielplatz, jetzt in der kühleren Jahreszeit treffen wir uns regelmäßig im Gemeindehaus.

Wer Lust hat, andere Eltern kennenzulernen, gemeinsam zu spielen, zu quatschen oder einfach ein bisschen Abwechslung in den Alltag zu bringen, ist bei uns herzlich willkommen!

Kontakt:

windelwuermchen@gmail.com

Liebe Grüße

Kimberly Fath




Krabbelgruppe Windelwürmchen

Windelwürmchen Oberflockenbach
Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahre 🐛

- 📅 Donnerstagsvormittag
- 🕒 Zwischen 9 und 10 Uhr – bis ca. 12 Uhr
- 📍 Treffpunkt nach Absprache (Spielplatz oder Gemeindehaus)
- 💬 Unsere Krabbelgruppe wird von uns Eltern gestaltet, ganz ohne festes Programm, dafür mit viel Austausch, Spiel und Gemeinschaft
- 👉 Lust mitzumachen?

Einfach Kontakt aufnehmen per E-Mail oder WhatsApp (QR-Code scannen)!



MACH MIT 📞



📧 windelwuermchen@gmail.com

Spieleabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu einem geselligen Spieleabend zu treffen? Wann? Immer **am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr**. Tel.: Heide Maser (23263)

Termine Gemütlicher Treff: Jahresende und 1. Halbjahr 2026

Wir treffen uns jeweils **am letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr** im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**. Am **25. November** gibt es Yoga auf und mit dem Stuhl mit Ulrike Stein und am **16. Dezember** findet unsere Weihnachtsfeier statt.

Im neuen Jahr treffen wir uns erstmals am **24. Februar**, danach am **31. März, 28. April, 26. Mai und 23. Juni**.

Herzlich eingeladen sind die Seniorinnen und Senioren aller Konfessionen.

Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser)

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterdank

Am 23. Januar 2026 um 19.00 Uhr findet der diesjährige Mitarbeiterdank im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Anmeldungen bitte bis spätestens Donnerstag, 15. Januar 2026 im Pfarrbüro!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der KGR mit Pfarrerin Mautner

Weitere Termine:

30. November

14. Januar 19.00 Uhr
 18. Februar 9.30 -13.00 Uhr
 01. März 11.00 Uhr
 06. März 18.30 Uhr

Kirchenwahlen

Konfi-Elternabend mit Konfis
 Konfisamstag
 Ökumen. Gottesdienst mit anschl.
 Soli-Essen (kath. Kirche / KUH)
 Weltgebetstag (ev. Kirche Oberfl.)

Am Kerwe-Sonntag Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt

In Oberflockenbach ist es seit langem Tradition, am Kerwe-Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt zu feiern; so auch in diesem Jahr.

In einer Dialogpredigt griffen Pfarrerin Nicole Mautner und Gemeindeferentin Gabriele Mihlan-Penk das Thema des diesjährigen Ökumenischen Schöpfungstages auf, in dessen Fokus die Tiere stehen: »Gott, du hilfst Menschen und Tieren«. Das bedeutet, dass Gott seinen Geschöpfen gleichermaßen hilft; nicht nur die Menschen sind auf seinen Beistand angewiesen, sondern auch die Tiere.



Der gut besuchte Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Gemischten Chor des Sängerbundes 1889 Oberflockenbach unter Leitung seines



Dirigenten Alexander Schmitt und von Burkhardt Hildebrandt, der die Gemeindelieder am E-Klavier begleitete.

lr

*HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe.
HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Psalm 36, 6-7*

Dem Wetter zum Trotz:

Wallfahrt der Frauen nach Maria Bickesheim

Die katholische Frauengemeinschaft Oberflockenbach lud zur Wallfahrt nach Maria Bickesheim ein. Über 30 katholische und evangelische Frauen folgten dem Ruf und machten sich am 25. September 2025 bei regnerischem Wetter auf den Weg. Die Wallfahrtskirche Maria Bickesheim befindet sich in Durmersheim im Landkreis Rastatt und so war die Busfahrt nur kurz. Am Bestimmungsort angekommen ging es zuerst zum Restaurant »Lamm«, wo die Wallfahrerinnen ausgesprochen gastfreundlich empfangen wurden. Nach einer Stärkung mit Kaffee und phantastischem Kuchen



brachen die Damen zur Wallfahrtskirche auf und versammelten sich dort zum Gottesdienst.

Der Wallfahrtspfarrer zelebrierte eine wunderbare und tief berührende Messe. Danach gab es eine kleine Führung durch die Kirche »Unsere Liebe Frau von Bickesheim«, die ein wunderschönes Kleinod aus dem 13. Jh. in Baden-Württemberg ist. Nach einigen Veränderungen über die Jahrhunderte ist die heutige Pseudobasilika im barocken Stil dekoriert. Im Zentrum des Hochaltars thront ein mittelalterliches Gnadenbild der Jungfrau Maria mit dem Jesuskind. Im sogenannten »Katharinenchor« aus dem 14. Jh. werden viele bekannte biblische Geschichten in umwerfenden und gut erhaltenen Fresken dargestellt.

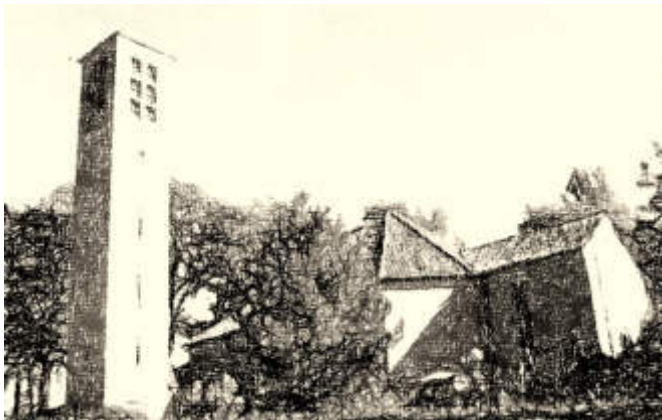
Nun ging es zurück in Richtung Heimat zum Schützenhaus in Ladenburg; hier fand der Tag seinen geselligen Abschluss.

Sieglinde Lammer/Bild: Regina O´Brien

Am 2. Advent

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Die evangelischen und katholischen Christen feiern am 7. Dezember 2025 (2. Advent) um 17




Uhr einen ökumenischen Taizé-Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche.

Lieder aus Taizé und Bibeltexte bilden den Schwerpunkt.

Anschließend herzliche Einladung zu Glühwein und Gebäck im Karl-Urban-Haus.

Sieglinde Lammer/Bild: Archiv

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. 

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Die 67. Aktion von Brot für die Welt

»Kraft zum Leben schöpfen«



In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz, dennoch schreitet die Klimaerhitzung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich betroffen.

Von den über 1.800 Projekten von Brot für die Welt weltweit konzentrieren wir uns in Baden aktuell auf drei, in denen die Menschen von unseren lokalen Partnerorganisationen alles lernen, was sie wissen müssen, um trotz der Herausforderungen ein gutes Leben zu haben:

- **Auf den Fidschi-Inseln** richten stärker werdende Stürme verheerende Verwüstungen an. FCOSS (Fiji Council Of Social Services) ermöglicht es der indigenen Gruppe der iTaukei ihre Dörfer in Gemeinschaftsarbeit wieder aufzubauen, sodass sie sturmsicher sind.
- **In Uganda** zeigt ACORD (Agency for Cooperation in Research and Development) den Menschen, wie sie sich mit Regenwassertanks und innovativen Anbaumethoden selbst helfen können, so dass sie trotz zunehmender Dürre genug ernten und niemand hungern muss.
- **In Laos** sind Mütter dank Schulungen von ACD (The Asia Cooperation Dialogue) in der Lage, die Unterernährung ihrer Kinder wirksam zu bekämpfen. Hier geht es um Gemüsegärten, Kochkurse, Fischzucht und ein paar Ziegen. Mit dem passenden Knowhow ermöglichen die Mütter ihren Kindern trotz großer Armut einen guten Start ins Leben.

Auch mit der 67. Aktion bitten wir von Brot für die Welt Sie um Ihre Hilfe. Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen. Wir dürfen diese Not nicht einfach hinnehmen.

Ihr Volker Erbacher
Pfarrer, Diakonie Baden

PS: In Uganda kostet eine Ziege für den Aufbau einer Ziegenzucht 132 Euro (jede Familie erhält insgesamt vier Tiere).

Überweisungsträger liegt dem Glockengruß bei

HIER UND DORT

Lichter anzünden,
Am Adventskranz,
Und in dunklen Herzen,

TINA WILLMS

SEGENSWUNSCH:

Dezember

Im Dunkel dieser Zeit
wohnen noch immer
die Träume.

Und am Himmel
leuchtet ein Stern,
der Neues verheißt.

Der Sehnsucht nachgehen,
entdecken,
was werden könnte.

Dass du deine Wünsche
wahrnimmst und stärkst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS



DAS KREATIVE
HÄUSLE

Liebevoll handgefertigte Dekoration, Geschenke und Mitbringsel

So funktioniert der Selbstbedienungsschrank:
hinfahren • stöbern • aussuchen • einpacken • bezahlen

Täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet
Arnikastr. 3 – 69469 Weinheim/Rippenweier

[das_kreative_haeusle](https://www.instagram.com/das_kreative_haeusle)

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“

Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de

Spiele, Musizieren, Natur erleben, ...

Telefon
469703

KONSTRUKTION & VORRICHTUNGSBAU
Kaffenberger →

Wir konstruieren und fertigen für ihre
individuellen Bedürfnisse z.B.:

- Balkongeländer
- Innengeländer
- Treppengeländer
- Handläufe

KAFFENBERGER
Konstruktion &
Vorrichtungsbau GmbH
Odenwaldstraße 36
69469 Weinheim
T | 06201.469703
info@kaffenberger.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





**BIRGIT
MÜLLER**

OSTEOPATHIE (BAO)
PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNG

GROßSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM
FON 06201 8 44 884
INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE
WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595



SCHMITT
BESTATTUNGSINSTITUT

BESTATTUNGSINSTITUT SCHMITT
Odenwaldstr. 60 · 69469 Weinheim

06201 / 84 63 451
06201 / 50 93 28
0172 / 62 43 136

info@schmitt-bestattungen-weinheim.de
www.schmitt-bestattungen-weinheim.de

*Ein Platz
für Ihre
Werbung?*

Wetzel
Ihr Service Partner vor Ort ● Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



ROSE
Gasthof zur

Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/295555

für Neugierige RELIGION

DÜRFEN WIR UNS EIN BILD VON GOTT MACHEN?

Welche Bilder des Göttlichen sind erlaubt, notwendig, erbaulich oder schädlich? Eine eindeutige Antwort darauf hat das Christentum nie gefunden.

„Du sollst dir kein Gottesbild machen!“ heißt es einerseits im zweiten der zehn Gebote. Andererseits sind in der Christentums-geschichte Gemälde, Fresken und Skulpturen von heiligen Frauen und Männern, Maria, Jesus Christus, dem Heiligen Geist und sogar vom Gottvater selbst entstanden. Diese füllen bis heute die Kirchen und Museen.

Müssten sie nicht verboten sein? Diese Frage ist unserem Blick auf die Vergangenheit geschuldet, der geprägt ist von den Gesetzen und Verboten der heiligen Texte und der theologischen Tradition.

Auch die ersten Christen hatten ein dringendes Bedürfnis nach Bildern. Damals war die frühe christliche Kunst schlicht, ja arm: naive Wandmalereien in Katakomben, Amulette, frommes Kunsthandwerk. Hieraus sollte sich langsam eine eigene Bildsprache entwickeln. Die ersten künstlerischen Bilder über das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi entstanden erst im fünften Jahrhundert.

Doch das war nur der Anfang einer atemberaubenden Kunstgeschichte: Die Maler und Bildhauer der Romanik und Gotik im Mittelalter, der Renaissance (ab dem 14. Jahrhundert), später des Barocks, der Klassik sowie der Romantik zu Beginn des 19. Jahrhunderts schufen in unterschiedlichsten Stilen eine Fülle an immer neuen christlichen Bildwerken, die sich nicht mehr zählen lassen. Das Bilderverbot scheint dabei keine Rolle gespielt zu haben.

Nur die Reformatoren des 16. Jahrhunderts, die den Heiligenkult der Papstkirche bekämpften, erinnerten an den theologischen Sinn des zweiten Gebots. Es stellt klar, dass Gott nicht von dieser Welt ist und jeder menschliche Versuch, ein festes Bild von ihm zu machen und zu fixieren, verdächtig ist.

Gottesbilder sind stets in der Gefahr, Gott zu einem Götzen zu machen und zu Instrumenten klerikaler oder politischer Herrschaft zu werden. Deshalb müssen Christenmenschen, um es modern zu formulieren, ihre Glaubens-bilder immer wieder infrage stellen, damit diese nicht an die Stelle des Geglaubten treten. Das Bilderverbot hat also eine befreiende Wirkung. Es kann Künstler dazu anregen, alte Bildmuster zu durchbrechen und Neues zu schaffen.

Aber wie wird diese Geschichte weitergehen? Früher hat die Spannung zwischen der Liebe zu hergebrachten Gottesbildern und der Notwendigkeit, sie zu kritisieren und durch neue Schöpfungen zu ersetzen, viele Künstlerinnen und Künstler inspiriert. Wird das im 21. Jahrhundert auch so sein? Das ist eine offene Frage.

Man kann neugierig darauf sein, welche Antworten vor allem die jungen und wachsenden Christentümer in Afrika oder Asien darauf geben werden.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Nicole Krämer u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	900 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe	(Glockengruß 2 / 2026 für März bis einschließlich Mai): 10. Februar 2026
Spendenkonto:	Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach: Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNN

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Nicole Krämer

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

Leitung: Sandra Rosa

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule), Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

Ev. Kirche Heiligkreuz

Weinheim-Heiligkreuz

Wie soll ich dich empfangen
Festliche Bläser- und Orgelmusik
+
gemeinsames Singen zur
Adventszeit

Bläserensemble Collegium Aereum
Leitung - Dr. Georg Bießecker

Orgel - Prof. Martin Mautner
Texte - Prof. Christian Möller

Sonntag, 14. Dezember 2025 - 16 Uhr

Tintrill frei